

Der TARMED wird noch nicht überall kostenneutral angewendet!

3. Sitzung KN-Büro vom 19. August 2004

U. Stoffel, C. Favrod-Coune

Das KN-Büro hat am 19. August 2004 erste Reduktionen, aber auch Erhöhungen der Taxpunktweite ab 1. September 2004 beschlossen.

Die dritte Sitzung des KN-Büros hat am 19. August 2004 stattgefunden. Die Delegation der G7 (Dres. U. Stoffel und C. Favrod-Coune) konnte sich auf die Daten aus den TrustCenter abstützen. Diese umfassen mittlerweile bereits über 3 Mio. TARMED-Rechnungen aus fast 5000 Praxen in der ganzen Schweiz.

Die vom Backoffice des KN-Büros G7 (NewIndex) aufbereiteten Analysen und Statistiken wurden wiederum den Messresultaten von santésuisse gegenübergestellt, um in allen KN-Räumen Klarheit über die Einhaltung der Kostenneutralität zu schaffen.

Das Fazit der 3. KN-Sitzung kann wie folgt zusammengefasst werden:

- Die Entwicklung der Kosten der freipraktizierenden Ärztinnen und Ärzte verläuft gesamtschweizerisch noch im vorgegebenen KN-Korridor. Die Abweichung von der Vorgabe beträgt im Juni 2004 knapp 2% und liegt damit im Rahmen der Erwartungen.
- In insgesamt sieben KN-Räumen mussten die Taxpunktweite reduziert werden. In zwei KN-Regionen konnte der Taxpunktweite um 4 bzw. 6 Rappen erhöht werden. Die Reduktionen bewegen sich zwischen 2 und 6 Rap-

pen. Dank der ausgezeichneten eigenen Daten konnte das Ausmass der Reduktionen mehrheitlich in Grenzen gehalten werden. Die Beschlüsse erfolgten im Rahmen der Vorgaben des KN-Vertrages und im Konsens aller Parteien.

- Die Delegation der G7 hat im KN-Büro – aufgrund der erheblichen Abweichungen in den Abrechnungsvolumen der Versicherer im 1. und 2. Quartal 2004 – Fragen über die quantitativen Auswirkungen der Tarifumstellung auf die Messung der Kostenneutralität deponiert. Diese Fragen sind vom KN-Büro aufgenommen worden und haben kurzfristig zu einer zurückhaltenden Anpassung der Taxpunktweite beigetragen. Auf die kommende Sitzung des KN-Büros werden die Auswirkungen dieser Volumenverschiebungen gegenüber der erwarteten «Saisonalität» weiter abgeklärt.

Wie bereits im letzten Info [1] angezeigt, ist der Spielraum, in dem wir uns bewegen müssen, sehr eng bemessen. Dies erfordert von allen Beteiligten äusserste Disziplin in der TARMED-Anwendung! Diese muss in allen KN-Räumen gemäss der «politischen» Vorgaben der Kostenneutralität erfolgen. Nur so kann eine Erosion der Taxpunktweite vermieden werden.

Tabelle 1

Taxpunktweite ab 1. September 2004. Stand nach den Beschlüssen des KN-Büros vom 19. August 2004.

Kanton/KN-Raum	Initialwert (in Rp.)	Neu ab 1.9.2004 (in Rp.)	Korrektur (in Rp.)
Zürich	97	95	-2
Bern	89	86	-3
Fribourg	91	91	-
Solothurn	87	84	-3
Basel-Stadt	93	93	-
Baselland	97	97	-
Graubünden	84	78	-6
Aargau	89	89	-
Tessin	91	97	6
Waadt	92	96	4
Wallis	78	78	-
Neuenburg	94	89	-5
Genf	98	98	-
Jura	95	95	-
Zentral-CH	86	83	-3
Ost-CH	85	82	-3

1 Stoffel U, Favrod-Coune C.
Die Kostenneutralität wird gelebt,
aber nicht überall! Schweiz Ärzte-
zeitung 2004;85(29/30):1525.

Korrespondenz:
Backoffice KN-Büro G7
Pflanzschulstrasse 3
CH-8400 Winterthur
Tel. 052 235 19 35
Fax 052 235 19 20

E-Mail: KNBueroG7@hin.ch